

## Krachmacher unterm Baum...



Johann Friedrich Jeurink

Liebe Leserin, lieber Leser,

ob die stille Nacht wirklich so heilig still bleibt, das ist in vielen Familienhaushalten mehr als fraglich. Besonders dann, wenn sich die Sprößlinge doch so sehlichst vom Weihnachtsmann oder dem Christkind eine richtige Indianer- oder Cowboyausrüstung, eine Trompete oder das harmlose Feuerwehrauto gewünscht haben. Aus der Sicht der Kleinen vermutlich schon vorausschauend an Silvester denkend

ausgesucht. Zu lautes Kinderspielzeug kann nicht nur nervtötend sein, sondern zur gefährlichen Waffe gegen sich selbst oder andere werden. Hand aufs Herz: Hätten Sie gedacht, dass das Knallen einer Spielzeugpistole direkt am Ohr locker über 180 Dezibel erreicht und damit lauter als der Lärm eines Düsenjets ist?

Hörforscher der Uni Giessen testeten handelsübliche Spielzeugpistolen und kamen zu diesem erschreckenden Ergebnis. Interessant auch, dass die Knallpegel der zum Vergleich getesteten echten Pistolen und Gewehre um bis zu 20 Dezibel unter diesem Wert lagen. Ein einziger Schalleindruck von über 135 Dezibel kann zu akuten Hörschäden führen.

Zwar gibt es für Kinderspielzeug einen Grenzwert von 125 Dezibel als EU-Norm, doch hierbei wird im Freifeld und bei 50 Zentimeter Abstand zum Ohr gemessen. Diese Grenze halten Experten ohnehin für zu hoch. Obendrein gilt: Kinderarme sind nicht so lang und Kinder halten knallende und laut quietschende Dinge unweigerlich dicht an ihr Ohr.

Erwachsene unterschätzen diese Gefahren häufig auch deshalb, da Knallgeräusche subjektiv weniger laut empfunden werden als es die Messwerte ergeben. Das vom Kind erlittene Knalltrauma wird oft als sich bald von selbst erledigendes Erschrecken gedeutet, vor allem kleine Kinder können sich über solche Unbill nicht richtig äußern. Die Folge: Der Hörschaden wird erst gar nicht oder viel zu spät erkannt.

Das knallrote Feuerwehrauto mit der ohrenbetäubenden Sirene, die echt aussehende Spielzeugpistole, die niedliche Quietschente oder die Spielzeugtrompete, die einst die Hoffnung auf eine Star Karriere nährte, wer denkt in späteren Jahren noch daran, dass es diese Gaben waren, die ursächlich zu einem dauerhaften Hörverlust geführt haben? Für die Silvesterböller gilt das ebenso.

Eine ruhige Adventszeit, besinnliche Festtage und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen allen die Redaktion medizin heute.

Herzlich Ihr

### TITEL

- WISSEN & GLÜCK  
Adventsrätsel 26

### MAGAZIN

- GESUNDHEITSMELDUNGEN 4
- BRUSTKREBS  
6962 Meter Herausforderung 8
- Neurodermitis bei Kindern 10
- CHIPKARTEN-BETRUG  
Firewall gegen den Chipkartenbetrug 12

### THEMEN

- SCHWANGERSCHAFTS-VORSORGE  
Hauptsache gesund 14
- Norwegisches Stillwunder 17
- Zuckerkrankheit: Das kann ins Auge gehen 18
- OP'S IN DER DRITTEN WELT  
30 Euro machen Blinde sehend 20
- Auf einen Blick: Verstopfung 23
- Schmerztherapie: Neuer Impuls 25
- Schmerzen: Wieder lachen können 30

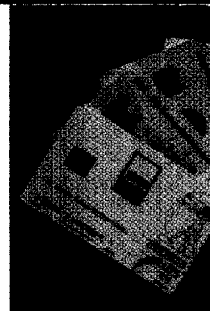
### SERVICE

- ERZGEBIRGE IM WINTER  
Winterurlaub im Nussknacker-Land 31
- Essen wie es im Buche steht – Teil 11 35
- Rezepte für die Festtage 36
- Dicke Kinder – schlechte Zähne 37
- WORAUF ACHTEN...  
...beim Kauf von Wärme- & Infrarotlampen 38

- Meldungen 46

### RUBRIKEN

- Gesundheit im Klartext, Seite 4 ■ Nachgefragt, Seite 6 ■ Der Kommentar, Seite 13 ■ Prävention, Seite 19 ■ Forschung, Seite 24 ■ TV-Tipps von Dr. Günter Gerhardt, Seite 40 ■ Medien, Seite 42 ■ Rätsel, Seite 43 ■ Umwelt, Seite 44 ■ Kinder-Kinder, Seite 45 ■ Kopfnüsse, Seite 46 ■ TTP, Seite 47 ■ Ratgeber, Seite 48 ■ Kurz & Schmerzlos, Seite 49 ■ Leserbrief & Impressum, Seite 50 ■ Vorschau, Seite 51



Chipkarte, Seite 12.



Vorsorge, Seite 14.



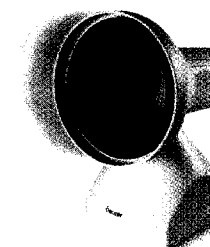
Dritte Welt, Seite 20.



Gewinne, Seite 26.



Erzgebirge, Seite 31.



Infrarot, Seite 38.